

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:102487-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hannover: Dienstleistungen von Architektur-
und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
2017/S 055-102487**

Wettbewerbsbekanntmachung

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

eIG – enercity Immobilien GmbH & Co. KG
Ihmeplatz 2
Hannover
30449
Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Jörg Schulz
E-Mail: izwo@enercity.de
NUTS-Code: DE92

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.enercity.de

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.drost-consult.de

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

D&K drost consult GmbH
Kajen 10
Hamburg
20459

Deutschland

Kontaktstelle(n): Imke Ißberner

Telefon: +49 4036098422

E-Mail: i.issberner@drost-consult.de

Fax: +49 4036098411

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.drost-consult.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

D&K drost consult GmbH
Kajen 10
Hamburg
20535

Deutschland

Kontaktstelle(n): Imke Ißberner

Telefon: +49 4036098422
E-Mail: i.issberner@drost-consult.de
Fax: +49 4036098411
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.drost-consult.de

I.6) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Erwerb und Anmietung von Grundstücken und Gebäuden zum Zwecke der Vermietung und Verpachtung an die Stadtwerke Hannover AG

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil „i/ZWO – Neubau am Standort Glocksee“.

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71240000

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71240000

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Gegenstand des hochbaulichen Realisierungswettbewerbs mit städtebaulichem Ideenteil ist die funktionale und bauliche Optimierung des Standortes Glocksee. Der hochbauliche Realisierungsteil umfasst den Neubau von Bürogebäuden und eines Betriebsrestaurants mit Küche sowie die Errichtung einer ständig besetzten energiewirtschaftlichen Leitstelle.

Mit den Neubauten der 1. Ausbaustufe ist eine Fläche von ca. 18 000-20 000m² BGF nach DIN 277 bis 2020/2021 zu realisieren. Der vorgegebene Kostenrahmen für die Neubaumaßnahmen beträgt ca. 35 000 000 EUR netto gem. DIN 276 KG 300+400.

Für den Bereich des städtebaulichen Ideenteils (2. Ausbaustufe) sollen zusätzlich bauliche Erweiterungsmöglichkeiten für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung (ca. 35 000-40 000m² BGF) aufgezeigt werden. Für die Gesamtentwicklung sind Gebäudeabbrüche vorgesehen; in diesem Zusammenhang sind die Freiräume/Sonderflächen neu zu ordnen und die Gestaltung der Eingangsbereiche/des Außengeländes zu optimieren.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Das Verfahren wird als nicht offener, einphasiger hochbaulicher Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil, mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren (nach SektVo) durchgeführt. Die Auslobung erfolgt gemäß RPW 2013. Insgesamt sollen bis zu 23 Büros an dem Wettbewerb teilnehmen. 11 der 23 Büros wurden vom Auslober im Vorfeld des Wettbewerbs als Teilnehmer gesetzt. Die übrigen Büros sollen im Rahmen des vorgeschalteten Bewerbungsverfahrens ermittelt werden.

Anforderungen an die Bewerber

Die Bewerber müssen im Durchschnitt der letzten 3 Jahre einen Jahresumsatz von mindestens 1 500 000 EUR (netto) sowie eine durchschnittliche Beschäftigtenzahl von mindestens 15 Ingenieuren/-innen im Leistungsbereich Objektplanung gem. § 34 HOAI vorweisen. Darüber hinaus müssen die Bewerber ihre aufgabenbezogene Bauerschaft anhand von 2 einzureichenden, vergleichbaren Referenzprojekten nachweisen.

Auf die Möglichkeit, Bietergemeinschaften zu bilden oder Unterauftragnehmer zu benennen, um die genannten Anforderungen zu erfüllen, wird explizit hingewiesen.

Bewerbungsverfahren

Für die Teilnahme am Bewerbungsverfahren ist zwingend der vorgegebene Bewerbungsbogen (Formblatt) zu verwenden. Dieser ist vollständig auszufüllen, zu unterschreiben und mit den darin geforderten Nachweisen bis zum 18.4.2017 um 14:00 Uhr bei der in Abschnitt I.3 genannten Stelle einzureichen. Der Poststempel gilt nicht! Bewerbungen, die nach dem genannten Termin eingeleistet werden, können nicht berücksichtigt werden. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern.

Die Bekanntmachung des Verfahrens sowie die Bewerbungsunterlagen stehen auf der folgenden Internetseite für einen uneingeschränkten und gebührenfreien Zugang zum Download bereit: www.drost-consult.de, Projekt: i/ZWO Glocksee. Es erfolgt kein Versand der Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen während der Bewerbungsphase sind schriftlich zu richten an: i.issberner@drost-consult.de. Die während der Bewerbungsphase eingegangenen Fragen sowie deren Beantwortung werden in anonymisierter Form auf der o. g. Internetseite veröffentlicht. Ein Versand der Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase per E-Mail erfolgt nicht. Die Bewerber sind verpflichtet, sich auf der o. g. Internetseite über eingegangene Bewerberfragen zu informieren.

Detaillierte Angaben zum Bewerbungsverfahren sowie zu den zwingend einzureichenden Bewerbungsunterlagen sind den Dokumenten „Verfahrenshinweise“, „Auswahlbogen“ und „Bewerbungsbogen“ zu entnehmen. Die genannten Dokumente sind zwingend zu berücksichtigen.

Auswahlverfahren

Die Auftraggeberin wählt unter den Bewerbern, die die formalen Kriterien und die genannten Mindestanforderungen erfüllen, bis zu 12 Bewerber aus, die sie zur Teilnahme am Wettbewerb auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der für den Leistungsbereich Objektplanung gem. § 34 HOAI einzureichenden Referenzprojekte. Die Bewerber, die mit den Referenzen die höchste(n) Punktzahl(n) erreichen, werden zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl zu erhöhen oder unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

Detaillierte Angaben zum Auswahlverfahren sind den Dokumenten „Verfahrenshinweise“ und „Auswahlbogen“ zu entnehmen und zwingend zu berücksichtigen.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben: Als Berufsqualifikation wird der Beruf Architekt/in für die Leistungen gem. § 34 HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Satz benennen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen
Höchstzahl: 23

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

Architekten BKSP, Hannover
ASP Architekten Schneider Meyer Partner, Hannover
ATP Frankfurt Planungs GmbH, Offenbach am Main
BE Berlin, Berlin
Benthem Crouwel Architekten BV bna, Amsterdam (NL)
Gewers & Pudewill GmbH, Berlin
Haslob Kruse + Partner Architekten BDA, Bremen
Ingenhoven architects, Düsseldorf
Nickl & Partner Architekten AG, München
Ortner & Ortner Baukunst, Berlin
Pbr Planungsbüro Rohling AG, Braunschweig

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Die Beurteilung erfolgt nach den Kriterien:

Formalleistungen;
Städtebauliche Qualität;
Hochbauliches Konzept;
Funktionales Konzept;
Energetisches Konzept;
Wirtschaftlichkeit.

Eine detaillierte Aufstellung der Unterkriterien wird im Verfahrensteil der Auslobung bekannt gegeben. Die dargestellte Reihenfolge der Aspekte ist nicht als Wertung oder Gewichtung zu betrachten.

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 18/04/2017
Ortszeit: 14:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Für den hochbaulichen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil stellt die Ausloberin eine Wettbewerbssumme von insgesamt 147 000 EUR (netto) zur Verfügung. Von der Gesamtsumme sollen 112 500 EUR (netto) für Preise zur Verfügung gestellt werden. Es sollen 3 Preise vergeben werden:

1. Preis: 56 250 EUR (netto);
2. Preis: 33 750 EUR (netto);
3. Preis: 22 500 EUR (netto).

Das Preisgericht ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss eine andere Aufteilung der Wettbewerbssumme vorzunehmen.

Es ist beabsichtigt, einen Teil der Wettbewerbssumme in Form eines Bearbeitungshonorars auszuschütten und zu gleichen Teilen auf die Teilnehmer für die Erfüllung der in der Auslobung definierten Leistungen zu verteilen. Im Anschluss an den Wettbewerb werden alle mit Preisen ausgezeichneten Wettbewerbsteilnehmer zur Abgabe eines Honorarangebots aufgefordert und zu einem Verhandlungsgespräch eingeladen. Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot.

IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:

Die gemäß RPW 2013 ermittelte Wettbewerbssumme (147 000 EUR (netto)) für den hochbaulichen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil wird anteilig als Bearbeitungssumme (34 500 EUR (netto)) zu gleichen Teilen an die Teilnehmer für die Erbringung der in der Auslobung definierten Leistungen einschließlich Modell ausgezahlt (bei fristgerechter Einreichung einer prüfungsfähigen Wettbewerbsarbeit und vollständiger Erbringung der geforderten Wettbewerbsleistungen).

IV.3.3) Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: nein

IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

Die Besetzung des Preisgerichts wird mit dem Versenden der Wettbewerbsunterlagen bekannt gegeben.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Regierungsvertretung
Lüneburg
Auf der Hude 2
Lüneburg
21339
Deutschland
Telefon: +49 4131151331
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Fax: +49 4131152943

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Regierungsvertretung
Lüneburg
Auf der Hude 2
Lüneburg
21339
Deutschland
Telefon: +49 4131151331
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Fax: +49 4131152943

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 – 4 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß

gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Auf der Hude 2

Lüneburg

21339

Deutschland

Telefon: +49 4131151331

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Fax: +49 4131152943

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

15/03/2017